



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Zuallererst möchte ich Ihnen den großen Dank der Kollegen weitergeben, dass Sie ihr Kind zu Hause bei der Bereitstellung und Bearbeitung der zugeschickten Materialien so gut unterstützt haben und dies nach den Ferien auch weiterhin tun. Ich weiß, dass dies eine Belastungsprobe für Sie als Eltern darstellt und Ihnen alles abverlangt! Dennoch hat unser gemeinsames Vorgehen vor den Ferien überwiegend gut funktioniert und ich bin sicher, dass wir die vor uns liegenden Zeiten gemeinsam ebenfalls stämmen werden!

Aufgrund der wahrscheinlich noch länger anhaltenden Schulschließungen ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Beschulung zu Hause noch weiter zu verbessern, damit verlässliche Strukturen aufgebaut werden, die Kommunikation intensiviert, neuer Lernstoff vermittelt und die Lernentwicklung der Kinder bestmöglich im Auge behalten werden können.

In diesem Schreiben möchte ich Sie über die Regelungen bezüglich des Homeschooling informieren, die wir bei unserer gestrigen Konferenz schulintern und klassenübergreifend verbindlich festgelegt haben:

1. Materialbereitstellung:

- Die vor den Ferien gefundenen Wege der klasseninternen Materialbereitstellung haben sich bewährt und werden daher in allen Klassen fortgeführt.

2. Kontakt:

- Gesprächsangebote: Alle Klassenleiter stehen Ihnen und Ihrem Kind täglich auf den vereinbarten Wegen für Rückfragen zur Verfügung. Kontaktforderungen von Ihnen werden direkt oder sehr zeitnah erfüllt. Bitte zögern Sie nicht, die Klassenleiter bei auftauchenden Problemen zu kontaktieren – auch bei vermeintlich banalen Fragen. Auch Ihr Kind kann um ein Gespräch mit der Lehrkraft bitten, wenn es etwas nicht verstanden hat.
- Einzelgespräche: Jedes Kind wird mindestens ein Mal pro Woche zu einem festen Zeitpunkt von seiner Lehrer*in angerufen, damit der Kontakt zur Schule bestehen bleibt und wir gezielt unterstützen können.

3. Minimalinhalte der Arbeitsaufträge

- In den Wochenplänen ist eindeutig markiert, welche Aufgaben freiwillig sind und welche verpflichtend zu erledigen sind
- Einige Arbeiten müssen am Ende der Woche an die Lehrer zurückgegeben werden, damit diese Einblick in die Arbeitsweise und den Lernstand erhalten. Diese Aufgaben sind unter anderem auch Grundlage der wöchentlichen Telefongespräche
- Vorrangig werden Arbeitsmaterialien in D (DaZ), M und HSU weitergegeben, ergänzt durch Arbeitsaufträge in E und den musischen Fächern
- Die Klassenleiter sprechen sich ab, welche Lehrplaninhalte von zentraler Bedeutung für die nächsthöhere Jahrgangsstufe sind bzw. für den weiteren Kompetenzerwerb zwingend vorausgesetzt werden und daher bis zum Schuljahresende noch vermittelt werden
- In den 4. Klassen werden vorrangig Aufgabenformate aus dem Probeunterricht an die weiterführenden Schulen bearbeitet

4. Neuer Lernstoff

- Neuer Lernstoff wird mit Videos (von den Lehrern aufgenommen) und/oder mit Musterlösungen und Handlungsanweisungen vermittelt

5. Arbeitskontrolle/Lernstandsdiagnosen:

In jeder Woche soll jedes Kind mindestens einen „**TEST**“ schreiben, der am vereinbarten Termin abzugeben ist. Diese Lernstandsdiagnose dient dazu, dass Sie und die Klassenlehrer einen guten Einblick in den Leistungsstand erhalten.. **Lassen Sie Ihr Kind diesen Test unbedingt allein bearbeiten!** Er wird nicht benotet

6. Korrektur und Einblick in die Schülerarbeiten

- Jeden **Freitag zwischen 13.00 – 15.00 Uhr** öffnen wir den Eingangsbereich des Schulgeländes für Eltern, die zu Hause die geforderten Materialien nicht ausdrucken bzw. einscannen und digital zurückschicken können.
- Diese Eltern können die von den Lehrkräften geforderten Materialien zur Schule bringen und neuen Lernstoff abholen

Organisation der Abholung:

- Für jede Klasse steht im Mindestabstand ein Materialtisch bereit:
 - Fahrradhalle: Klassen 3a – d; vor den Pavillons: Klassen 1a-c und 2a – c
- Von den Klassenleitern erfahren Sie wöchentlich, was dort abzugeben und mitzunehmen ist
- Bitte **sprechen Sie sich untereinander ab** und bringen Sie sich gegenseitig die Materialien mit
⇒ Super wäre es, wenn pro Klasse maximal nur ca. 10 Eltern kommen müssten und möglichst wenige Personen auf das Gelände kommen müssen
- Bitte betreten und verlassen Sie das Schulgelände **zügig**. Tragen Sie einen **Mundschutz**. Denken Sie an die **Abstandsregeln** und halten Sie unbedingt die **gekennzeichneten Laufwege** ein.
- Bitte gehen Sie nach dem Verlassen des Schulgeländes rasch wieder auseinander, es bestehen **nach wie vor Kontaktverbote** im öffentlichen Raum in Bayern!
- Es werden immer **zwei Lehrkräfte vor Ort** sein, um die Anzahl der Personen, die auf dem Schulgelände sind, zu reglementieren. Befolgen Sie bitte deren Aufforderungen und laufen Sie schlimmstenfalls noch einmal „um den Block“, falls bereits zu viele Personen am Eingang warten.

7. Digitale Angebote

Videoanrufe und Klassenkonferenzen, z.B. mittels WhatsApp, Skype, Zoom, etc. finden teils schon statt und können sehr hilfreich für den Austausch zwischen Lehrkraft und Schülern, für direkte Erklärungen und nötige Veranschaulichungen sein. Momentan testet das Kollegium, welche Programme eingesetzt und den Bedürfnissen von Grundschulkindern am ehesten gerecht werden können.

8. Notbetreuung

Ab dem 27. April soll der Kreis der Eltern, die Anspruch auf Notbetreuung haben, u.a. wohl auf erwerbstätige Alleinerziehende erweitert werden. Auch hierzu warten wir auf nähere Informationen. Aktualisierte Informationen zur Notbetreuung finden Sie auf der Seite des Kultusministeriums unter dem Link: <https://www.km.bayern.de/ministerium/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html#informationen-notbetreuung>

Bitte melden Sie den Bedarf für die Notbetreuung so rechtzeitig wie möglich, aber mindestens zwei Tage zuvor an. Dadurch können wir die Notbetreuung so organisieren, dass sie den amtlichen Vorgaben entspricht!

9. Gewaltprävention und Hilfen bei häusliche Krisen:

Betroffene Kinder, Jugendliche oder Personen, die auf Gewalt in ihrem Umfeld aufmerksam werden, finden neben unseren Lehrkräften, unserer JaS-Fachkraft unter folgendem Link Hilfen und Ansprechpartner: <https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-fin-den-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html>.

Die entsprechenden Verweise finden Sie auch auf unserer Homepage.

Die Kultusminister der Länder sind angehalten, bis zum Ende des Monats April konkrete Pläne zum schrittweisen Schulbeginn auszuarbeiten. Einen Schulbetrieb wie wir ihn im ersten Halbjahr hatten, wird es voraussichtlich bis zum Schuljahresende wohl nicht geben. Fest steht, dass vor Aufnahme des Schulbetriebs Raum- und Personalkonzepte, Hygiene- und Abstandsmaßnahmen, Stundenpläne, Busbeförderung, etc. gründlich überdacht und ausgearbeitet werden müssen. Daran arbeiten wir bereits.

Abschließend möchte ich mich nochmals ausdrücklich für Ihre Mithilfe bedanken! Auch wir Lehrkräfte vermissen die Normalität, die Tagesstruktur und vor allem: unsere Schülerinnen und Schüler! Wir werden auch weiterhin daran arbeiten, die Kinder und Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen.

Bleiben Sie alle gesund!

Herzliche Grüße,

Andrea Dürr, Rektorin